

StOAR Berghof bittet zunächst, die Abwesenheit des Bürgermeisters sowie des Vorstandes der ILGS, Frau Sandstede und Herrn Putzehl, zu entschuldigen. Er berichtet vom regelmäßigen Austausch mit den Lotsen und schildert, dass es derzeit Überlegungen zur zukünftigen Ausrichtung der Fahrradwerkstatt gebe. Es sei angedacht, hier einen über das bisherige Maß hinausgehenden sozialen Treffpunkt zu etablieren, an dem beispielsweise auch Bewerbungstrainings oder kleinere Computerreparaturen angeboten werden könnten. Der Entscheidungsprozess der ILGS sei hier jedoch noch nicht abgeschlossen. Des Weiteren berichtet Herr Berghof, dass neben der derzeitigen Förderung, die hauptsächlich zur Erstattung von Auslagen im Rahmen der Lotsentätigkeit verwendet wird, ein Betrag in Höhe von 6.600 Euro (Bevilligungszeitraum: 16.10.18 bis 15.10.2019) für die Fahrradwerkstatt eingeworben werden konnte. Damit entstehen der Stadt Schortens aktuell keine Kosten.

RM Wilbers erkundigt sich nach der Zahl der aktiven Paten. VA Klein führt dazu aus, dass nach den vorliegenden Informationen knapp hundert Lotsen im Einsatz seien. Die ILGS umfasse unter Berücksichtigung der zuletzt rückläufigen Mitgliederzahlen vermutlich ca. 30 Aktive.

Zur Beantwortung der Frage von RM Thiesing nach dem Umfang und Zweck des gewährten Zuschusses erläutert Herr Berghof, dass Personalkosten nicht erstattet würden.

Auf Nachfrage des RM Kasig zur angespannten Situation bei den Lotsen berichtet Herr Berghof über die Unterstützung durch die Verwaltung, insbesondere auch durch die in diesem Bereich tätigen Sozialarbeiter der Stadt Schortens.

StOAR Berghof erläutert anschließend den Stand der derzeit zu erfüllenden Quote zur Aufnahme von Flüchtlingen. Bis zum Ende des Jahres seien demzufolge durch die Stadt Schortens noch 36 Personen unterzubringen. Nachdem in den letzten Monaten die Verträge zahlreicher Mietobjekte gekündigt wurden, sei die Anzahl der nun für die Unterbringung noch vorgehaltenen Wohnungen hierfür vorhanden.

RM Thiesing erkundigt sich über die Anzahl der sich derzeit noch in Schortens aufhaltenden Flüchtlinge. Herr Berghof entgegnet, dass sich von den bisher 484 Personen noch etwa 300 im Bereich der Stadt aufhalten. Zur Frage des RM Hoffmann, wie viele dieser Personen derzeit Leistungen vom Jobcenter erhielten, gibt Herr Berghof an, hierüber keine Informationen zu haben. Etwaige Auskünfte darüber müssten direkt beim Jobcenter abgefragt werden.

Auf den Hinweis von RM Fischer, dass man doch den Chef des Jobcenters direkt fragen könne, da dieser ja anwesend sei, entgegnet RM Bruns, dass er die Anregung aufnehme. Eine Auswertung über Bestand von Leistungsbeziehern des Jobcenters ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Mit Blick auf das gemeinsame Kaffeetrinken mit den Integrationslotsen im vergangenen Jahr erkundigt sich RM Thiesing, ob angedacht sein, dies zu wiederholen. Es habe während dieser Veranstaltung ein reger Informations- und Meinungsaustausch stattgefunden. RM Labeschautzki

stimmt diesen Ausführungen vollumfänglich zu. StOAR Berghof regt an, eine solche Veranstaltung wie im Vorjahr nach den Sommerferien durchzuführen.

Die Ausschussmitglieder nehmen dies zustimmend zur Kenntnis.

RM Labeschautzki bedankt sich im Namen des Ausschusses herzlich für das ehrenamtliche Engagement der ILGS sowie bei der Verwaltung, insbesondere auch bei den Sozialarbeitern Frau von Hundelshausen und Herrn Schemmann für die gute Zusammenarbeit.